



Wetteraukreis

Niederschrift

Friedberg, 20.05.2010

Gremium	Ausschuss für Kreisentwicklung
Sitzungsnummer	IX. WP/33. Sitzung -
Datum	Mittwoch, den 19.05.2010
Sitzungsbeginn	14:00 Uhr
Sitzungsende	14:41 Uhr
Ort	Sitzungsraum 201, Friedberg öffentlich

Anwesenheit

Vorsitzender

Alfons Götz, Wöllstadt

Mitglieder

Heinz Eckert, Kefenrod
Detlev Engel, Karben
Edwin Gottlieb, Kefenrod
Jutta Heck, Münzenberg
Elfriede Pfannkuche, Hirzenhain
Guido Rahn, Karben
Karl-Heinz Schneider, Münzenberg
Heinrich Orth, Gedern i. V. für Elke Sommermeyer
Rudolf Eimer, Münzenberg i. V. für Erich Spamer
Peter Hartung, Nidda
Wolfgang Patzak, Büdingen

Stellv.KTV/Kreisausschuss

Sabine Ergün, Friedberg
Waltraud Schönfeld, Nidda
Helmut Betschel-Pflügel, Friedberg
Helmut Münch, Bad Nauheim
Walter Pöllmann, Nidda
Oswin Veith, Butzbach

Schriftführerin

Julia Pilz

Von der Verwaltung

Peter Rudel, FBL Regionalentwicklung und Umwelt
Volker Matthesius, Fst. 4.1.1 - Strukturförderung

Vertreter weiterer Fraktionen

Klaus Fischer Sitzungsgast
Volker Sachs Sitzungsgast

Sitzungsgast

Gerhard Muth-Born Sitzungsgast

Es fehlten entschuldigt

Wolfgang Heinze
Hannelore Rabl
Erich Spamer
Elke Sommermeyer
Joachim Arnold
Bardo Bayer

Ausschussvorsitzender Alfons Götz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt „Ausbau der Breitbandversorgung“ gegebenenfalls nichtöffentlich beraten werden müsse und bittet den Fachbereichsleiter des Fachbereiches Regionalentwicklung und Umwelt, Peter Rudel, die Hintergründe hierfür zu erläutern.

Herr Rudel teilt mit, dass aufgrund des noch laufenden Bieterverfahrens, nach Rücksprache mit dem Fachdienst Recht des Wetteraukreises und mit dem zuständigen Ministerium, Bedenken hinsichtlich der öffentlichen Behandlung dieses Tagesordnungspunktes bestünden. Ohne einen Ausschluss der Öffentlichkeit sei eine detaillierte Informationsweitergabe an den Ausschuss nicht möglich.

Der Abgeordnete Karl-Heinz Schneider (SPD) spricht sich gegen diesen Vorschlag aus und weist zudem auf die besonderen Voraussetzungen hin, die vorliegen müssten, um eine nichtöffentliche Beratung zu begründen.

Der Ausschussvorsitzende Alfons Götz spricht sich für eine nichtöffentliche Beratung dieses Tagesordnungspunktes aus, um die laufenden Verfahren nicht zu gefährden.

Sodann fasst der Ausschuss für Kreisentwicklung mehrheitlich folgenden Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 3 „Ausbau der Breitbandversorgung“ wird nichtöffentlich beraten.

Zur Tagesordnung schlägt der Ausschussvorsitzende, aufgrund der Anwesenheit eines Vertreters des ZOV zu Tagesordnungspunkt 4 „Ausweitung des Geltungsbereiches der CleverCard“ vor, den Top vorzuziehen und den nichtöffentlichen Top 3 „Ausbau der Breitbandversorgung“ anschließend zu beraten.

Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert.

TAGESORDNUNG

TOP 1 Mitteilungen
TOP 2 Anfragen an den Fachdezernenten

TOP 3 alt 4 Ausweitung des Geltungsbereiches der CleverCard
TOP 4 alt 3 Ausbau der Breitbandversorgung

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

TOP 1 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 2 Anfragen an den Fachdezernenten

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 3 alt 4 (Drucksachen-Nr. 2010-3334) Ausweitung des Geltungsbereiches der CleverCard Antrag der Fraktion B90/Die Grünen vom 16.02.2010, eingegangen am 17.02.2010

Zu diesem Tagesordnungspunkt nimmt Herr Muth-Born vom ZOV an der Sitzung teil. Er erläutert die Modalitäten der "CleverCard" und teilt mit, dass derzeit auch seitens des RMV über eine Weiterentwicklung der CleverCard nachgedacht werde.

Zum Antrag der der Fraktion B90/Die Grünen weist Herr Muth-Born darauf hin, dass in der Begründung, Satz 1, der Hinweis die CleverCard sei eine Jahreskarte für Auszubildende und Schüler/innen der Gymnasialen Oberstufe nicht ganz richtig sei. Die CleverCard sei die Jahreskarte für alle Schülerinnen und Schüler. Lediglich der Kostenträger sei hierbei ein anderer.

Er erläutert kurz das Verfahren, das bei einer Erweiterung der CleverCard im Vorfeld durchzuführen sei, um hierdurch nach Möglichkeit keine Kostensteigerungen zu verursachen. Dies beinhalte komplizierte Rechenverfahren und Kalkulationen.

Er teilt weiter mit, dass der Bereich ohnehin defizitär sei und die Landkreise als Schulträger bereits jetzt einen Großteil der Kosten übernehmen müssten. Dies sei bei einer Erweiterung und eventuell hierdurch verursachten Kostensteigerung zu berücksichtigen. Ein Pendant zum Semesterticket sei auch vor diesem Hintergrund nicht finanzierbar. Zudem sei ein Vergleich zwischen beiden Produkten nicht möglich, da es sich beim Semesterticket um ein „Zwangsticket“ handle. Die Kosten hierfür lägen ca. zwischen 87,- € und 150,- € pro Semester.

Seitens der Grünen wird hierzu darauf hingewiesen, dass es sich bei den Kosten für die CleverCard um Beträge zwischen 244,- € und 1500,- € im Jahr handle.

Herr Muth-Born teilt weiter mit, dass im Hinblick auf die auch seitens des RMV geplante Weiterentwicklung der CleverCard eine Arbeitskreissitzung im Juni geplant sei, bei der über ein neues Produkt beraten werden solle. Mit diesem Produkt solle es möglich sein, sich landkreisweit mit den Bussen und Bahnen des RMV fortzubewegen. Hierfür seien bereits einige Kreise als Modellregionen ausgewählt worden. Unter anderem der Vogelsbergkreis. Der Wetteraukreis sei bisher hierbei nicht berücksichtigt.

Zur Frage, warum der Wetteraukreis bisher bei der Auswahl der Testgebiete nicht berücksichtigt worden sei, teilt Herr Muth-Born mit, dass er an der Auswahl nicht beteiligt gewesen sei und hierzu keine genauen Angaben machen könne. Er könne es sich nur so erklären, dass man bei der Auswahl versucht habe ein möglichst breites Spektrum an Infrastrukturegebenheiten zu berücksichtigen. Herr Muth-Born sichert eine genaue Beantwortung dieser Frage zu.

Zur Information der Abgeordneten wird Infomaterial des RMV zur CleverCard verteilt.

Fragen des Ausschusses werden umfassend beantwortet.

Fraktionsübergreifend wird mitgeteilt, dass die Entscheidung des RMV, bezüglich einer Weiterentwicklung der CleverCard und damit einhergehend die Gründung eines Arbeitskreises, sowie die Ausweisung von Testregionen für neue Produkte des RMV, begrüßt wird. Allerdings wird bedauert, dass der Wetteraukreis, der viele infrastrukturelle Gegebenheiten in sich vereine, bisher nicht zu den ausgewählten Testregionen zählt.

An den Beratungen beteiligen sich die Abgeordneten Peter Hartung (B90/Die Grünen), Guido Rahn (CDU), Karl-Heinz Schneider (SPD) sowie der Ausschussvorsitzende Alfons Götz.

Sodann beschließt der Ausschuss für Kreisentwicklung dem Kreistag **einstimmig** folgenden geänderten Beschluss zu empfehlen:

Der Kreistag spricht sich grundsätzlich dafür aus, den Geltungsbereich der CleverCard für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende auszudehnen.

Außerdem werden die Vertreterinnen und Vertreter des Wetteraukreises im Aufsichtsrat des RMV gebeten, sich für die Aufnahme des Wetteraukreises, zusätzlich zu den zur Erprobung einer landkreisweiten Nutzung der CleverCard bereits ausgewählten 3 Modellkreisen einzusetzen.

Sodann verlässt Herr Muth-Born die Sitzung.

TOP 4 alt 3 Ausbau der Breitbandversorgung

Die Beratungen zu diesem Top finden nichtöffentlich statt.

Mit Dank an die Anwesenden schließt Ausschussvorsitzender Alfons Götz um 14:41 Uhr die Sitzung.

aufgestellt

Gez. Julia Pilz
Schriftführerin

Gez. Alfons Götz
Ausschussvorsitzender